



Umweltorientierte Begleitung von Kreditlinien der Afrikanischen Entwicklungsbank im Maghreb

Verbesserte Umweltstandards für Kreditlinien

Die stärkere Berücksichtigung von Umwelt, Klimaschutz und Gender bei allen Projekt- und Programmfinanzierungen hat die Afrikanische Entwicklungsbank (AfDB) zu einem Kernthema ihrer mittelfristigen Strategie 2008 bis 2012 erklärt.

Auf organisatorischer Ebene wurden hierzu Maßnahmen ergriffen: Eine Abteilung für Qualitätssicherung und Umweltstandards wurde geschaffen sowie eine neue Abteilung für Energie, Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung gegründet. Auf dieser Grundlage sollen das Umweltmainstreaming in den kommenden Jahren intensiviert und die umweltpolitischen Leitlinien der AfDB aktualisiert werden.

Die AfDB strebt eine erhöhte Entwicklungswirksamkeit ihrer Arbeit an: Um die Ergebnisqualität ihrer Finanzierungen zu steigern, soll das Monitoring und die Supervision von Umweltwirkungen ihrer Projekte intensiviert werden. Vor dem Hintergrund dieser Entwicklungen hat sich in der AfDB eine stärkere Nachfrage nach Politikberatung durch die deutsche Entwicklungszusammenarbeit ergeben.

Daher unterstützt die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH, im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), die AfDB dabei, Projekte und Programme im Maghreb verstärkt unter Berücksichtigung von Umweltaspekten zu planen, durchzuführen und zu evaluieren.

Die Aktivitäten des Vorhabens in der Maghreb-Region haben Pilotcharakter. Nach erfolgreicher Einführung von nachhaltig wirksamen Instrumenten und Methoden ist mit notwendigen Anpassungen auch ein Transfer auf andere Regionen in Afrika möglich.





Das Projekt hat u. a. zwei Gutachten zu Stärken und Defiziten der Umweltpolitik bzw. der umweltpolitischen Regelungen der AfDB erstellt, mit denen Entscheidungsträger in der Bank informiert und sensibilisiert wurden. Damit hat das Vorhaben einen direkten Beitrag zur Aktualisierung und Fortschreibung der AfDB Umwelt und Sozialstandards geleistet.

Zurzeit werden auf diesen Grundlagen neue Umweltstandards der Bank erarbeitet. Diesen Prozess begleitet das Vorhaben mit internen Fortbildungsmaßnahmen für Bankmitarbeiter und Trainings z.B. in den Bereichen strategische Umweltschutzprüfung und Schutz der Biodiversität. Insgesamt wurden bisher über 180 Bankmitarbeiter, Angestellte von Darlehensnehmern und Consultingfirmen, davon ca. 40 Frauen, im Bereich innovativer Umweltmanagementinstrumente fortgebildet.



Darüber hinaus wird eine Verbesserung des Monitorings von Bank finanzierten Projekten in Marokko gefördert.

Das Projekt unterstützt weiterhin die Entwicklung innovativer umweltpolitischer Ansätze, z. B. die Erarbeitung von Strategien für ökologisches Wirtschaften und die Förderung erneuerbarer Energien in Afrika.

Kurzprofil

Die deutsche Entwicklungszusammenarbeit unterstützt die AfDB im Rahmen des von der GIZ durchgeführten Projektes bei der Verbesserung der umweltorientierten Begleitung von Kreditlinien im Maghreb und des Umweltmainstreamings in der Bank sowie der Entwicklung innovativer umweltpolitischer Ansätze, Aktualisierung umweltpolitischer Leitlinien, Erarbeitung von Strategien für ökologisches Wirtschaften und die Förderung erneuerbarer Energien.

Auf dieser Basis soll umwelt-, klima und sozialverträgliches Wirtschaften in den Maghreb-Ländern gefördert werden, das zur Armutsminderung beiträgt.

Kontakt rainer.krischel@giz.de

Auftraggeber Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

Länder Algerien, Marokko, Mauretanien, Tunesien

Gesamtlaufzeit 2006 bis 2011

Gesamtvolumen: 3.000.000,- Euro

Die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH bündelt seit dem 1. Januar 2011 die Kompetenzen und langjährigen Erfahrungen von DED, GTZ und Inwent. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.giz.de.

Herausgeber
Deutsche Gesellschaft für
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

GIZ-Büro Tunis
P.O. Box 753
1080 Tunis CEDEX
Tunesien
T + 216 71 860 320
F +216 71 860 719
E giz-tunesien@giz.de
I www.giz.de/tunesien

Verantwortlich
Lutz Hoettler

Fotonachweise
GIZ
Markus Kirchgessner

Gestaltung
T H COM

Tunis, Oktober 2011